



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt
Köln**

Frau Maida

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Kerstin.Maida@STADT-KOELN.DE

Datum: 14.08.2019

Niederschrift

über die **7. Sondersitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 21.05.2019, 12:30 Uhr bis 13:43 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Beratende Mitglieder

Frau Anke Brunn	SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag von der AfD-Fraktion
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Lisa Hanna Gerlach	BUNT
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Alexander Kierdorf	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Herr Turan Özküçük	TSD
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Verwaltung

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Günter Allerödter	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen Köln
Frau Dr. Birgit Meyer	Oper Köln
Herr Stefan Bachmann	Bühnen Köln
Frau Beate Heine	Schauspiel Köln
Frau Hanna Koller	Tanz Köln

Schriftführerin

Frau Simone Hurniak

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Karin Reinhardt	CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE

Beratende Mitglieder

Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Herr Mario Michalak	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Klaus Piehler	
Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Herr Jochen Saurenbach	Rheinfetisch e.V.

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Vorsitzende, **Frau Dr. Bürgermeister**, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, insbesondere die der Bühnen, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zur Tagesordnung gibt es keine Zusetzungen. Es werden keine Anmerkungen geäußert.

Der Betriebsausschuss Bühnen erklärt sich mit der nachfolgenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Schwerpunktthemen**
- 2 Schriftliche Anträge**
- 3 Allgemeine Vorlagen**
- 3.1 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2019/20
1241/2019
- 4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 6 Schriftliche Anfragen**
- 7 Mündliche Anfragen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Schriftliche Anträge**
- 9 Allgemeine Vorlagen**
- 10 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 11 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 11.1 Vorstellung der einzelnen Spielpläne durch die jeweilige Intendanz

12 Schriftliche Anfragen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktthemen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Schriftliche Anträge

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

3 Allgemeine Vorlagen

3.1 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2019/20 1241/2019

Professor Schäfer beantragt im Namen der SPD-Fraktion, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu geben. Die SPD-Fraktion komme erst im Anschluss an die Sondersitzung – vor der heutigen Ratssitzung um 15:30 Uhr - zusammen, um sich zu diesem Thema zu beraten und eine gemeinsame Haltung der Fraktion zu erarbeiten.

Professor Schäfer betont, dass der Antrag der SPD-Fraktion keineswegs eine negative Haltung gegenüber dem Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln darstellen soll.

Die Fraktionen der Grünen, der CDU, der FDP, die Linke nehmen Stellung mit unterschiedlichen Wortbeiträgen. Sie betonen die Wichtigkeit des Votums des zuständigen Fachgremiums. Es besteht Konsens, dem Antrag zu folgen.

Herr Wortmann bezieht sich auf die Antwort zur im Finanzausschuss aufgeworfenen Frage bezüglich der geplanten Chorakademie und möchte wissen, wie die Erfahrungen der Chorakademie in Wuppertal aussehen.

Frau Dr. Meyer erläutert die Grundidee der Chorakademie der Oper Köln.

Es sollen junge Nachwuchskünstler im Haus gezielt gefördert werden. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, eng am Betrieb als Teil des Ensembles „mitzulaufen“ und zum Beispiel bei Krankheit auch als Ersatz einspringen. Der Chor der Oper hat ein relativ hohes Durchschnittsalter. Es sei wichtig, den Chor zu verjüngen, jung nachzubesetzen und neue Mitglieder auf lange Sicht an den Chor zu binden.

Herr Dr. Elster goutiert dies als richtigen Weg. Er weist darauf hin, dass ein Gerücht kursiere, es solle ein Kinder- und Jugendchor gegründet werden und bittet die Intendanz nach Beschluss der Vorlage um eine verstärkte öffentliche Darstellung.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2019/20 in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung fest.

2. Die Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der Bühnen Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 2,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.
3. Die bisher im Stellenplan für das Sanierungsteam bis zum 31.12.2019 befristet geführten Stellen werden bis zum Abschluss der Maßnahme verlängert (vorerst bis zum 31.12.2022). Die Betriebsleitung wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – ohne Votum – in nachfolgende Gremien verwiesen.

**4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

6 Schriftliche Anfragen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

7 Mündliche Anfragen

Keine.

Die Vorsitzende, **Frau Dr. Bürgermeister**, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Simone Hurniak
(Schriftführerin)